

Horizont Europa | Kreativsektor in den Missionen

Wussten Sie, dass Sie als Kreativschaffende in den EU-Missionen gefragt sind? Insbesondere zwei der fünf EU-Missionen, die Gewässermission und die Bodenmission, erfordern die Beteiligung des Kreativsektors. Wie eine solche Beteiligung aussehen könnte, skizzieren wir in diesem Infoblatt. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich jederzeit gerne an die [Nationale Kontaktstelle Bioökonomie und Umwelt](#).

Worum geht es bei den EU-Missionen?

Die Missionen in Horizont Europa sollen zur Lösung großer aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Im Vordergrund steht die interdisziplinäre Herangehensweise, sowohl gesellschaftlich als auch technologisch. Wichtig ist, dass die Missionen zwar in der Forschung ansetzen, jedoch von Beginn an stark auf die Implementierung innovativer Lösungen hinarbeiten. Insgesamt gibt es in Horizont Europa fünf Missionen, wobei die Missionen „A Soil Deal for Europe“ (Bodenmission) und „Restore our Oceans and Waters“ (Gewässermission) insbesondere Fördermöglichkeiten für Kreativschaffende bereithalten.

Was steckt hinter der Gewässermission?

Die Gewässermission „Restore our Oceans and Waters“ dient dem Ziel der Sanierung unserer Meere und Gewässer. Dies beinhaltet den Schutz und die Wiederherstellung der Meeres- und Süßwasserökosysteme und der biologischen Vielfalt, im Einklang mit der EU-Biodiversitätsstrategie 2030. Gewässerverschmutzungen sollen reduziert und vermieden werden. Konkret bedeutet dies beispielsweise die Verringerung von Plastikmüll im Meer um mindestens 50 % und eine Reduzierung des freigesetzten Mikroplastiks um 30 % bis zum Jahr 2030. Um eine Dekarbonisierung unserer Gewässer, Ozeane und Meere zu erreichen, sollen Treibhausgasemissionen aus dem maritimen Wirtschaftstätigkeiten der EU gesenkt und eine kreislauforientierte und kohlenstoffarme Nutzung gefördert werden.

Wie trägt der Kreativsektor zur Umsetzung der Gewässermission bei?

Wichtige Querschnittsaktivitäten in der Gewässermission sind die sogenannten „Enabling Activities“, in denen die breite Öffentlichkeit zur Mitgestaltung aufgerufen ist. Zum einen dient dies dazu Wissenslücken zu schließen, zum anderen der Inspiration und Motivation von Bürgerinnen und Bürgern, unsere Meere als ein zu bewahrendes Gut zu begreifen. Hier sind Sie gefragt, das Interesse der Gesellschaft für den Schutz und die Wiederherstellung der Meere und Gewässer auf kreative Weise zu wecken und ein stärkeres Bewusstsein für die Herausforderungen zu schaffen. Genau darauf zielte die Ausschreibung der Koordinierungs- und Unterstützungsmaßnahme „HORIZON-MISS-2023-OCEAN-01-11: Ocean & water and arts: the contribution of creative sectors to Mission Ocean and waters“ ab. Die zur Förderung ausgewählten Projekte **TIDAL ArtS** und **PartArt4OW** (beide Start Mai 2024) starten während ihrer Laufzeit mehrere Förderaufrufe, die explizit an den Kunst- und Kreativsektor gerichtet sind.

Was steckt hinter der Bodenmission?

Die Bodenmission „A Soil Deal for Europe“ trägt dazu bei, der Bedrohung der Böden in Europa durch derzeitige Bewirtschaftungsmethoden, der Verschmutzung, der Verstädterung und der Auswirkungen des Klimawandels entgegen zu wirken. Ziel der Mission ist die Einrichtung von 100 Living Labs und Lighthouses als Vorreiter für den Übergang zu gesunden Böden bis 2030. Neben den technologischen Aspekten ist die Verbesserung der Bodenkenntnis in der Gesellschaft und die Einbeziehung derer ein wichtiges Ziel.

Wie trägt der Kreativsektor zur Umsetzung der Bodenmission bei?

In der Bodenmission ist die Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für die Bedeutung des Bodens und für die Herausforderungen gesunde Böden zu fördern eine wichtige Komponente. Die Ausschreibung „HORIZON-MISS-2023-SOIL-01-07: Back to earth: bringing communities and citizens closer to soil“ dient dem Aufbau eines Netzwerks einschlägiger Akteure (z. B. Kunstschaffende, Bodenwissenschaftler/innen, Forschende, Fachkundige für Kommunikation und Engagement, Behörden einschließlich lokaler Verwaltungen) und Projekte im Bereich Kunst, Geisteswissenschaften, Kultur- und Kreativwirtschaft. Neben dem Kompetenzaufbau entwickelt das zur Förderung ausgewählte Projekt **SOILSCAPE** (Start Juni 2024) Möglichkeiten, sich auf kreative Weise für den Bodenschutz zu engagieren, unterstützt durch bodenbezogene Kunstprodukte und innovative Methoden. Auch in diesem Projekt sind mehrere Förderaufrufe geplant, auf die Sie sich mit Ihrer passenden Projektidee bewerben können.

Links zu weiteren Fördermöglichkeiten für Kreative außerhalb der Missionen:

- EU-Fördermöglichkeiten für den Kultur- und Kreativsektor: Programm [Kreatives Europa](#) und weitere Möglichkeiten im [CulturEU Funding Guide](#)
- EU-Förderfinder „[Europa fördert KULTUR](#)“
- [Nationale Kontaktstelle für die Kulturförderung](#)
- [PINK - DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur](#)
- [Kompetenzzentrum KKW des Bundes](#)

Die Ansprechpersonen zu diesen Initiativen finden Sie auf den jeweiligen Internetseiten.

Kontakt:

NKS Bioökonomie und Umwelt

Erstberatung

nks-bio-umw@fz-juelich.de

030 20199-3682

Stand: Mai 2024